

**NIEDERSCHRIFT**  
über die Sitzung des  
**Haupt- und Finanzausschusses**  
**der Stadt Drensteinfurt**



**vom 05. Februar 2007**  
(14. Sitzung, 13. WP)

Anwesend sind:

1	Berlage, Paul (Vorsitzender)	7	Krellmann, Alfons
2	Abeln, Beate	8	Mors, Annette
3	Arndt, Dr. Marco	9	Tölle, Maria
4	Bünnigmann, Reinhard	10	Töns, Heinrich
5	Bullermann, Heinrich	11	Trojahn, Erna (beratendes Mitglied)
6	Dittrich, Joachim	12	Waldmann, Josef

Es fehlt entschuldigt:

Kuschyk, Gabriele	
-------------------	--

Von der Verwaltung sind anwesend:

Burlage, Martin	Kremer, Dr. Markus
Kasischke, Bernd als Schriftführer	Mangels, Karlheinz

**Beginn:** 17.00 Uhr

**Tagungsort:**

Sitzungssaal der "Alten Post",  
Mühlenstraße 15, Drensteinfurt

**Ende:** 18.40 Uhr

Bürgermeister Paul Berlage stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Im Anschluss daran wird die Tagesordnung wie folgt erledigt:

## **I. Öffentliche Sitzung:**

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Drensteinfurt vom 05.02.2007

### **1. Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung der Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung vom 04.12.2006**

Bürgermeister Paul Berlage berichtet im Nachgang zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 04.12.2006 bzgl. der Beratungen zur Gebührensatzung zur Satzung

über das Friedhofs- und Bestattungswesen (TOP 7), dass am 13.02.2007 in einer öffentlichen Bürgerversammlung das Konzept zur Neugestaltung des Drensteinfurter Freidhofes vorgestellt wird.

Die Fraktionen werden entsprechend beteiligt.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Drensteinfurt vom 05.02.2007

**2. Eingänge**

Der folgenden Eingang wird bekannt gegeben:

**2.1 Reform der Gemeindeordnung**

Der Eingang ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Drensteinfurt vom 05.02.2007

**3. Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gem. § 60 GO NRW**

Es liegen keine Dringlichkeitsentscheidungen zur Genehmigung vor.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Drensteinfurt vom 05.02.2007

**4. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007**

- hier: Abschließende Beratung
- a) der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Jahr 2007
  - b) des Finanzplanes und des Investitionsprogramms 2006 bis 2010
  - c) des Stellenplanes für das Haushaltsjahr 2007

Erläuterungen durch den Bürgermeister, Herrn Burlage und Herrn Mangels.

Anschließend stellt der Bürgermeister den Stellenplan, die Ansätze in den Sammelnachweisen und in den Produktbereichen des Verwaltungshaushaltes - unter Berücksichtigung der Veränderungslisten gem. Vorlage Nr. I / 23 / 2007- zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnisse:

	ja	nein	Enthaltung	einstimmig
<b>1. Stellenplan:</b>	10	1		

	ja	nein	Enthaltung	einstimmig
<b>2 a. Sammelnachweis Persönliche Ausgaben</b>				X
<b>2 b. Sammelnachweis Sächliche Ausgaben</b>				X

<b>3. Produktbereiche des Verwaltungshaushaltes:</b>	<b>ja</b>	<b>nein</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>einstimmig</b>
Produktbereich 1	<b>9</b>	<b>2</b>		
Produktbereich 2				<b>X</b>
Produktbereich 3				<b>X</b>
Produktbereich 4	<b>8</b>	<b>3</b>		
Produktbereich 5	<b>9</b>	<b>2</b>		
Produktbereich 6	<b>8</b>	<b>3</b>		
Produktbereich 8				<b>X</b>
Produktbereich 9				<b>X</b>
Produktbereich 10				<b>X</b>
Produktbereich 11				<b>X</b>
Produktbereich 12	<b>8</b>	<b>3</b>		
Produktbereich 13				<b>X</b>
Produktbereich 14	<b>10</b>	<b>1</b>		
Produktbereich 15				<b>X</b>
Produktbereich 16				<b>X</b>

Der Bürgermeister lässt danach über die Produktbereiche des Vermögenshaushaltes abstimmen:

<b>4. Produktbereiche des Vermögenshaushaltes:</b>	<b>ja</b>	<b>nein</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>einstimmig</b>
Produktbereich 1				<b>X</b>
Produktbereich 2				<b>X</b>
Produktbereich 3				<b>X</b>
Produktbereich 5				<b>X</b>
Produktbereich 6	<b>9</b>	<b>2</b>		
Produktbereich 7				<b>X</b>
Produktbereich 8				<b>X</b>
Produktbereich 9	<b>10</b>		<b>1</b>	
Produktbereich 10				<b>X</b>
Produktbereich 11				<b>X</b>
Produktbereich 12	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	
Produktbereich 13				<b>X</b>
Produktbereich 15				<b>X</b>
Produktbereich 15				<b>X</b>



**Stadt Drensteinfurt**  
Der Bürgermeister

Drensteinfurt, den 30.01.2007

## 1. Bekanntgabe eines Einganges

Absender: Fachbereich 1 Steuerung und Zentrale Dienste

Betreff: Reform der Gemeindeordnung

Inhalt:

Die NRW Landesregierung hat den vom Innenministerium vorgelegten Entwurf zur Reform der Gemeindeordnung NRW beschlossen.

Der Entwurf sieht folgende Änderungen vor:

1. Durch die Einführung eines „Ratsbürgerentscheides“ kann der Rat mit einer 2/3 Mehrheit beschließen, eine Entscheidung auf die Bürgerschaft zu übertragen.
2. Zulässige Bürgerbegehren entfalten eine „Sperrwirkung“ bis zum Bürgerentscheid (3 Monate). Diese „Sperrwirkung“ entfaltet quasi eine Vollzugssperre für den Rat, der damit keine dem Bürgerbegehren gegenläufigen Entscheidungen in der Wartezeit treffen und vollziehen darf.
3. Ratsmitglieder erhalten ein eigenständiges Auskunfts- und Akteneinsichtsrecht gegenüber der Stadtverwaltung (bisher musste ein Ratsmitglied gem. § 55 Abs. 4 GO von mindestens 1/5 der Ratsmitglieder benannt werden).
4. Die Mindestmitgliederzahlen von Fraktionen in größeren Gemeinden wird abgesenkt (Betrifft nicht Drensteinfurt. Hier weiterhin mindestens 2 Fraktionsmitglieder).
5. Die Wahlzeit der Bürgermeister und Landräte wird ab einer letzten gemeinsamen Wahl in 2009 mit den Räten und Kreistagen auf 6 Jahre verlängert. Das heißt, die nächste dann folgende Ratswahl findet **2014** statt, die nächste Bürgermeisterwahl **2015**. Die Stichwahlen falls kein Bewerber mehr als 50 % der gültigen Stimmen erhält und die Altersgrenze von 68 Jahren werden abgeschafft.
6. Die Möglichkeit der wirtschaftlichen Betätigung von Gemeinden wird eingeschränkt.
7. Die Einwohnerschwellenwerte für Gemeinden ab 20.000 Einwohnern, also zur Zeit nicht für Drensteinfurt, können auf Antrag der Gemeinden gesenkt werden. Damit können diesen Gemeinden zusätzliche Aufgaben der Kreise übertragen werden. Zwei oder mehr Gemeinden können in einer Art „Kooperation“ zusammen Aufgaben ihres Kreises übernehmen, wenn ihre Gesamt-Einwohnerzahl den jeweils gültigen Schwellenwert überschreitet.

Über die weitere Entwicklung der Reformbestrebungen werde ich informieren und die Angelegenheit auf die Tagesordnung des HFA setzen, sobald sich eine Entscheidung im Landtag abzeichnet.

  
Paul Berlage  
Bürgermeister

## 2. Bekanntgabe in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 05.02.2007 unter TOP 2 (öffentl. Sitzung)